

Schängel-Serie: Erinnerung an NS-Opfer

Für eine Straßenbenennung nach Friedrich Erxleben

- von Joachim Hennig -

Einen besonderen Missgriff hat die Stadt mit der Benennung der Hans-Maria-Lux-Straße auf dem Asterstein getan. Nicht nur, dass damit ein NS-Funktionär geehrt wird. Nein, diese Straße hat man auch noch in der Nähe der Fritz-Unruh-Straße (benannt nach einem in Koblenz geborenen Schriftsteller, Pazifisten und entschiedenen Militärgegner) und der Maria-Detzel- und Helene-Rothländer-Straße (beides politische Gegnerinnen und Opfer der Nazis) platziert. Auch die Straßenbenennung nach Lux ist untragbar und sollte endlich korrigiert werden.

Statt dieses NS-Funktionärs und Wendehalses stünde es der Stadt sehr gut an, Friedrich Erxleben zu ehren. Erxleben war der einzige Koblenzer, der einer bekannten Widerstandsgruppe gegen den Nationalsozialismus angehörte. Der 1883 in Koblenz-Arenberg geborene Friedrich Erxleben entstammte einer alten österreichischen Brauerfamilie. Sein Vater

Guido war erst einige Jahre zuvor nach Koblenz gekommen und hatte hier die Spedition- und Schiffsfahrtsfirma „Guido Erxleben“ eröffnet. Friedrich machte sein Abitur am Kaiserin-Augusta-Gymnasium (heute: Görres-Gymnasium) und studierte anschließend Theologie und Philosophie. Er wurde an beiden Fakultäten promoviert, 1908 erhielt Erxleben die Priesterweihe. Im Ersten Weltkrieg war er Militärgesichtlicher, zuletzt Armeeeoberpfarrer. Nach der Demobilisierung arbeitete Erxleben in Berlin als Seelsorger. Auch ging er seinen musikalischen und wissenschaftlichen Interessen nach. An den Universitäten Prag und Wien war er Dozent für vergleichende Religionswissenschaften, am Jesuitenkolleg in Rom Professor für alte Sprachen sowie Experte für asiatische Kultur. Zudem war er ein hervorragender Oratoriansänger mit Auftritten im In- und Ausland. Erxleben pflegte Bekanntschaften zu vielen Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, etwa zum Reichstagsabgeordneten Theodor Heuss und zum Schriftsteller Carl Zuckmayer.

Bürgerliche Widerstandsgruppe

Bald nach der Machtübernahme der Nazis im Jahr 1933 nahm Erxleben an den sonntäglichen Teegesellschaften des früheren Diplomaten Wilhelm Solf in Berlin teil. Nach dessen Tod entwickelte sich dieser Kreis um seine Witwe Hanna Solf und seine Tochter Lagi Gräfin von Ballestrem immer mehr zu einer bürgerlichen Widerstandsgruppe. Dem Solf-Kreis gehörten Diplomaten, Kunstschaffende unter anderem an. Das waren Regimekritiker der teils liberalen teils konservativen deutschen Eliten. Unter Gleichgesinnten diskutierte man auf hohem Niveau über Themen aus Politik, Kultur und Wissenschaft. Einige Mitglieder des Kreises verhalfen Juden zur Flucht, andere standen in Kontakt zu kommunistischen Gruppen wie Josef („Beppo“) Römer, der ein Attentat auf Hitler plante und vom Volksgerichtshof zum Tode verurteilt und hingerichtet wurde, und zum Kreisauer Kreis. Durch einen unerkannt eingeschleusten Gestapospitzels wurden Anfang 1944 einige Mitglieder des Kreises verraten und eines vom



Friedrich Erxleben aus Koblenz als Gemeindepfarrer in Müden/Mosel.

Volksgerichtshof zum Tode verurteilt und hingerichtet. Es folgten dann mehrere Verhaftungswellen unter den Mitgliedern des Solf-Kreises.

Friedrich Erxleben im KZ

Im Mai 1944 nahm die Gestapo auch Friedrich Erxleben fest und verschleppte ihn ins KZ Ravensbrück. Dort war er wochenlang in einem Käfig eingesperrt, er

konnte weder sitzen, noch liegen, noch stehen. Später wurde er in das KZ Sachsenhausen verlegt, dann in die Gestapo-Abteilung des Gefängnisses Lehter Straße in Berlin. Im November 1944 wurde Erxleben, neben Hanna Solf unter anderem, vom Oberreichsanwalt beim Volksgerichtshof wegen Wehrkraftzersetzung, Feindbegünstigung und Vorbereitung zum

Hoch- und Landesverrat angeklagt. Man warf Erxleben vor, Nachrichten des Londoner Rundfunks abgehört und weitergegeben zu haben, die „treibende Kraft bei den defätistischen Unterhaltungen im Hause Solf“ gewesen zu sein und „über die Behandlung der Juden und über Maßnahmen der nationalsozialistischen Staatsführung auf kirchenpolitischem Gebiet

geschimpft“ zu haben. Erxleben drohte wie den anderen die Todesstrafe. Der Verhandlungstermin wurde wiederholt verschoben, zuletzt wegen der Bombardierung des Volksgerichtshofs und des Todes seines Präsidenten Freisler, des „Mörders in der roten Robe“ – auf den 28. April 1945. Vier Tage vor dem neuerlichen Verhandlungstermin, der mit rekonstruierten Akten stattfinden sollte, wurde Erxleben aus der Haft entlassen. Tags zuvor wurden zahlreiche mitangeklagte Freunde von ihm noch von SS-Leuten ermordet.

Zurück in Koblenz

Nach der Befreiung unterzog sich Erxleben mehrerer Operationen. Sie brachten nur eine gewisse Linderung seiner Leiden. Dann kehrte er nach Koblenz zurück und nahm Wohnung bei seinem jüngeren Bruder Augustinus abgehört und weitergegeben zu haben, die „treibende Kraft bei den defätistischen Unterhaltungen im Hause Solf“ gewesen zu sein und „über die Behandlung der Juden und über Maßnahmen der nationalsozialistischen Staatsführung auf kirchenpolitischem Gebiet

erschafft wurde er erstmals Gemeindepfarrer. und übernahm im Juni 1946 die Pfarrei in Müden an der Mosel. Er war sehr beliebt in seiner Gemeinde, musste aber 1951 aus gesundheitlichen Gründen sein Amt aufgeben. Erxleben zog wieder nach Koblenz, dann weiter nach Linz/Rhein. Über all die Jahre hielten er und seine Freunde, vor allem Theodor Heuss, der zwischen erster Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland war, und der Schriftsteller Carl Zuckmayer, Kontakt miteinander. Friedrich Erxleben starb 1955 in Linz/Rhein. Auf seinen Wunsch ist er im Priestergrab in Müden beigesetzt. Carl Zuckmayer setzte in seiner Autobiografie „Als wär's ein Stück von mir“ seinem Freund Friedrich Erxleben ein kleines literarisches Denkmal und erinnerte an ihn mit den Worten: „Mut, Leidensbereitschaft und Heiterkeit – das war sein Vermächtnis.“ Mit diesem Titel hat der Förderverein Mahmal Koblenz vor einigen Jahren auch einen einstündigen Dokumentarfilm über Friedrich Erxleben erarbeitet.

Familienzeit

Basar

• Einen XXL-Basar für gebrauchte Kinderbekleidung sowie Spielzeug veranstalten Elternausschuss und Förderverein der kath. Kindertagesstätte St. Christophorus Koblenz-Immdorf am Samstag, 20. Oktober (13-14.30 Uhr/Einlass Schwangere 12.30 Uhr), in der Mehrzweckhalle Immdorf (Schlosshofstr. 32), in Immdorf. Startgebühr und 10% vom Verkaufserlös kommen ebenso wie der Erlös aus Kuchenverkauf der Kita zugute. Anmeldungen und Nummernvergabe für Verkäufer er-

folgen unter ☎(0261) 98 30 03 14 oder unter xxl-basar-immendorf@web.de. • Die K.K. Funken Rot-Weiß Koblenz veranstalten am Sonntag, 21. Oktober (12 - 16 Uhr), einen großen Kostümbasar in ihrer Vereinshalle in Metternich (Osterhausstraße 1). Weitere Informationen und Anmeldung für Verkäufer per E-Mail an basar@kk-funken-rot-weiss.de. • In der Kinderkrippe „Bunte Kleckse“ auf dem Asterstein (Goebensiedlung 10), findet am Samstag, 27. Oktober, ein Basar für gepflegte Baby-

und Kinderkleidung (Herbst- und Winterbekleidung bis Größe 146), Umstandsmode sowie Spielzeug, Kinderbücher und Zubehör rund um sein Kind (Autositze, Kinderwagen, Beistellbetten etc.) statt. Beginn ist um 9.30 Uhr (Schwangere mit Mutterpass: 9.15 Uhr); der Basar endet um 11.30 Uhr. Abgabe der Verkaufsgenstände in der Krippe ist am Freitag, 26. Oktober (14.30 - 16.30 Uhr). Startnummernvergabe bis 19. Oktober per E-Mail an bunte-kleckse@online.de oder ☎(0261) 70 29 14.

Tiere suchen ein Zuhause.

Tierheim Koblenz
Sinalco: schnell; ausdauernd; voller Energie; clever; baut Bindung zu Menschen auf; lernt schnell; freundlich; Mensch sollte den Ton angeben können

Kontaktdaten:
Tierheim Koblenz
Zaunheimer Str. 26
56072 Koblenz
☎(0261) 40638-0
info@tierheim-koblenz.de
www.tierheim-koblenz.de

MEGA ZOO
Für Tiere das Gedöppe.

Wir gründen Zoofachmarkt in Koblenz.

Emar-Albe-Straße 18, 56070 Koblenz
Mo - Sa 9:30 - 20:00 Uhr
MEGAZOO gibt es auch im Bochum, 2. Dorfgrund, Düsseldorf, Duisburg, Köln und Linien.

facebook.com/MeinMEGAZOO

OKTOBERFEST IM „THERESIAHAUS“

Donnerstag, 11. Oktober 2018
von 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr in der Senioren-Residenz „Theresiahaus“

☞Zopf! is! Alle Bewohner, Angehörige und Interessierte sind herzlich zu unserem Oktoberfest eingeladen!
Bei Wiesn-Musik, ech! bayerischen Schmonkern und Wiesn-Bier wollen wir ein Stück Münchener Tradition erleben.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Allheim Senioren-Residenz „Theresiahaus“
In der Weglänge 7 · 56072 Koblenz
Telefon ☞(0261) 20160-600 · koblenz@allheim.de
www.allheim.de

www.neuwieder-goldhaus.de

Neuwieder Goldhaus

An- und Verkauf von:

- Schmuck
- Diamanten
- Uhren & Luxusuhren
- Gold u. Silber aller Art (auch defekt)
- Platin, Silber, Palladium
- Zahn- & Bruchgold
- Silberbesteck
- Perlenketten
- Rot- und Weißgold
- Münzen & Barren
- Zinn

Wir suchen laufend Zinn und restaurierfähige Luxusuhren (Rolex, Breitling usw.)

Bei uns wird nicht nur der materielle Wert bezahlt, sondern auch die Verarbeitung und die Diamanten/Brillanten/Edelsteine!
Vor Ihren Augen wird Ihr Edelmetall geprüft, gewogen und bewertet!
Wir werben nicht mit Preisen, sondern bezahlen aktuelle Tagespreise.

SOFORTIGE BARAUSSZAHLUNG

Hermannstraße 10a · 56564 Neuwied
02631/9435770 - 0176/62019111

gegenüber der Deutschen Bank

Inh.: Edi Walter · Gerne beraten wir Sie auch zu Hause!

Wenn Sie nicht zu uns kommen können, kommen wir kostenlos zu Ihnen.
UNVERBINDLICHE & KOSTENLOSE BERATUNG

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-12.00 Uhr/13.00-16.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung jeder Zeit möglich!

Schlemmen und begegnen am Schüllerplatz

„Lützel-Markt“ feiert am 13. Oktober Premiere

LÜTZEL. Frisches Obst und Gemüse, Honig, Wein und duftende Kaffeeöklichkeiten des CoffeeBikes, handgemachte Produkte und vieles mehr: Unter dem Motto „Schlemmen und Begegnen“ sind am Samstag, 13. Oktober, alle Bürger zum 1. Lützel-Markt eingeladen. Zwischen 11 und 15 Uhr lockt auf dem kleinen aber feinen Marktplatz unter der Balduinbrücke eine Angebotspalette mit einer tollen Vielfalt.



Das Organisationsteam freut sich auf viele Besucher bei der Premiere des Lützel-Marktes.

Die Idee entstand auf Initiative von engagierten Bewohnern des Stadtteils. Ziel ist es, den Markt als Treff- und Kommunikationspunkt im Herzen von Lützel zu etablieren. „Mit dieser Premiere möchten wir das Interesse der Lützeler an einem regelmäßigen Markttreff wecken und eine Idee mit Leben füllen“, sagt Quartiersmanagerin Elke Kuhnke von der Kob-

lenzer Caritas. „Wir würden uns freuen, wenn wir in Lützel eine ähnliche Erfolgsgeschichte beginnen könnten wie andere Märkte in der Region.“

Eine Gelegenheit zum Verweilen
Mit Sitzgelegenheiten und Köstlichkeiten zum direkten Verzehr lädt der Markt nicht nur zum gemütlichen Einkaufen, son-

dern auch zum längeren Verweilen ein. So wird es einen leckeren Mittagstisch mit köstlichen, regionalen Produkten geben, ein Mitmachkreativangebot sowie ein musikalisches Rahmenprogramm. Dieses wird von Johanna Deckers, Tim Käfer und Tim Sellenthin gestaltet. Gegen 13 Uhr findet dann die Preisverleihung des Lützel-Rätsels statt.

Second-Hand-Börse

RAUENTAL. Die Koblenzer Fraueninitiative Lokale Agenda 21 lädt am Samstag, 20. Oktober (14 - 17 Uhr), alle Interessierten in die St. Elisabeth-Kirche im Rautental ein. Zum 21. Mal wird dort im Rahmen einer Second-Hand-Börse der

Begriff „Nachhaltigkeit“ mit Leben gefüllt. Die Frauenmodebörse hat sich in den vergangenen Jahren eine feste Stammkundschaft erarbeitet, die das abwechslungsreiche Angebot dieser Veranstaltung schätzen. Die Standgebühr beträgt 6 €.

Infos rund ums Fläschchen

KOBLENZ. Fragen rund ums Fläschchen für den Säugling beantwortet die Elternschule des Gemeinschaftsklinikums Mittelrhein, Kemperhof, wieder am Donnerstag, 18. Oktober (9.30-11.30 Uhr). Rosemarie Herzbart, Kinderkrankenschwester und Fachberaterin für Säuglings- und Kinderernährung, wird über

die Flaschennahrung informieren. Die Kursgebühr beträgt 5 €. Um Anmeldung wird gebeten. Weitere Infos und zur Anmeldung (dienstags und donnerstags, 8-12 Uhr und 14-15.45 Uhr) unter ☎(0261) 49 92 681 oder per E-Mail an elternschule-koblenz@gk.de und auf www.familienstark.de.

Zum 31.12.2018 schließe ich nach 35 Jahren mein Pelz- und Lederatelier

Pelz- und Lederdesign
Bigist Sommer
Adolfstraße 131
56112 Lahnstein
Telefon
02621/2292

Ab sofort alle Artikel stark reduziert.

0 %